Bitkom e.V. | Presseinformation

Der heimliche Blick ins fremde Smartphone …

- **4 von 10 schauen schon mal Chatverläufe oder Bilder auf einem fremden Smartphone an**

Berlin, 28. November 2022 - Wer sein Smartphone unbeaufsichtigt lässt, muss damit rechnen, dass andere einen Blick auf Chatverläufe, Bilder oder andere Inhalte werfen. Das legt eine repräsentative Umfrage unter 947 Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern im Auftrag des Digitalverbands Bitkom nahe. Demnach haben 4 von 10 (41 Prozent) schon einmal heimlich das Smartphone einer ihnen bekannten Person genommen, um darin herumzuschnüffeln. 14 Prozent sagen, sie hätten das bislang nur einmal gemacht, 17 Prozent tun dies nach eigenem Bekunden selten, 5 Prozent häufiger und ebenfalls 5 Prozent sogar regelmäßig. Rund die Hälfte (48 Prozent) hat allerdings noch nie in anderen Smartphones herumgeschnüffelt, 11 Prozent wollten hierzu keine Angabe machen. „Fotos, Kurznachrichten, persönliche Daten – die meisten haben sehr persönliche oder auch intime Informationen auf ihrem Smartphone gespeichert. Um diese zu schützen sollte unbedingt eine Zugangssperre mit Pin oder biometrischen Merkmalen wie Gesichtserkennung und Fingerabdruck eingerichtet werden. Die Zugangssperren sollte man auch nicht aus Bequemlichkeit an vertrauten Orten wie zu Hause oder im Büro ausschalten“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Außerdem kann man sein Smartphone so einstellen, dass auf dem Sperrbildschirm keine Nachrichteninhalte angezeigt werden.“

Zwischen den Geschlechtern gibt es beim Zugriff auf fremde Smartphones keine signifikanten Unterschiede, besonders neugierig sind aber die Jüngeren zwischen 16 und 29 Jahren. Unter ihnen haben nur 29 Prozent noch nie einen Blick in fremde Smartphones riskiert, 54 haben dies aber bereits getan: 20 Prozent einmal, 25 Prozent mehrfach, 3 Prozent häufiger und 6 Prozent schnüffeln regelmäßig in fremden Smartphones herum.

Am häufigsten wird das Smartphone von Freundinnen oder Freunden durchstöbert (53 Prozent), 15 Prozent greifen sich das Gerät der Partnerin oder des Partners und 33 Prozent das von anderen Familienmitgliedern. 8 Prozent haben schon einmal heimlich ins Smartphone einer Kollegin oder eines Kollegen geschaut.

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Felix Kuhlenkamp
Leiter Sicherheit
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research durchgeführt hat. Dabei wurden 1.014 Personen ab 16 Jahren in Deutschland, die das Internet nutzen, telefonisch befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete „Haben Sie schon einmal heimlich das Smartphone einer Ihnen bekannten Person genommen, um auf Inhalte, wie z.B. Chatverläufe oder Bilder, zu schauen?“ und „Und bei welchen der folgenden Personen haben Sie heimlich

Smartphone Inhalte angeschaut?“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Der-heimliche-Blick-ins-fremde-Smartphone***